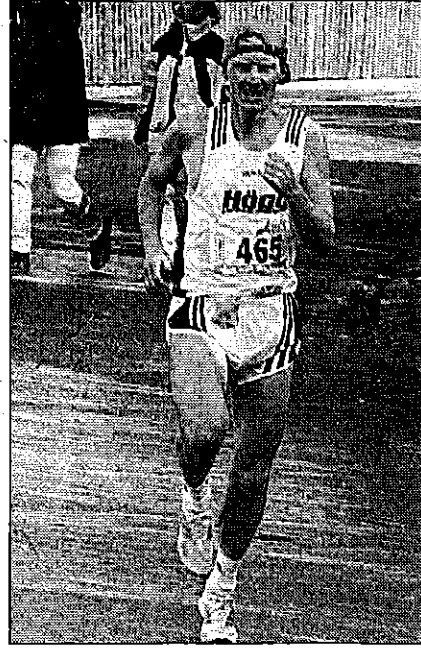


# Philipp Kehl gewinnt Winterlaufserie



**Winterlauf-Tages- und Gesamtsiegerin: Gabi Pfandorfer**



**Winterlauf-Gesamtsieger: Philipp Kehl, Zweiter des Halbmarathons**



**Halbmarathonsieger in Ismaning: Justuf Zornic .**

Fotos: Förtisch (3)

**Ismaning (agm)** – Nach 49,3 Kilometern zählten am Ende 31 Sekunden: Philipp Kehl vom SVO Germaringen gewann die Gesamtwertung des Ismaninger Winterlaufes. Er kam beim gestrigen Halbmarathon hinter Justuf Zornic (LG München) zwar nur als Zweiter ins Ziel, erzielte aber mit der Laufzeit von 1:12:24 Stunden genügend Vorsprung zum Konkurrenten Karl-Heinz Michalsky (Gröbenzell), der mit 1:13:27 gestoppt wurde. Der Gesamtdritte Peter Forster (Roadrunners), kam beim Halbmarathon zwar vor Michalsky ins Ziel, in der Cup-Wertung fehlte ihm aber eine gute Minute auf Michalsky.

Fast dreieinhalb Minuten Vorsprung hatte dagegen die Münchnerin Gabriele Pfandorfer (LG Regensburg) als Frauensiegerin, in Abwesenheit von Alexandra Olarte, auf die Mettenheimerin Monika Mitter-Mang. Drittplazierte in der Gesamtwertung ist Irmi Winhart (TSV 1860 Rosenheim). Für Pfandorfer war der Halbmarathon nicht nur ein schöner Abschluss bei ihrer vierten Winterlaufserie: Sie trainiert derzeit für die Deutschen Marathon-Meisterschaft am 26. April in Duisburg. Gestern fühlte sie sich top: „Die Temperaturen waren heute ideal“, schwärmte sie. Und auch die Organisatoren waren froh, dass der Stau beim Zieleinlauf ausblieb.

## Michael Strackerjan als Gesamtachter bester Ismaninger

Erschöpft wirkte Ismanings Vorzeigeläufer Michael Strackerjan, als er als Siebter nach 1:14:30 Stunden ins Ziel kam. „Tu nicht so rum“, frotzelte eine Zuschauerin. „Wennst erst im Himalaja bist, kannst' auch nicht jammern.“ Vor seiner baldigen Abreise nach Asien, steckte er noch den achten Gesamtrang ins Gepäck.

Trotz Strackerjan hatten die TSV-Männer bei der Vereinswertung wenig zu melden: Die Münchner Roadrunners gewannen die Gesamtwertung, gefolgt vom TSV 1860 Rosenheim und der LG München. Die Ismaninger belegten mit ihren Teams

den 10. und 25. Rang. Anders die Frauen: Die Ismaningerinnen Maria Hohenester, Helga Kerle und Anita Cripsien holten den dritten Platz hinter dem TSV 1860 Rosenheim und den Roadrunners. Allerdings nahmen auch nur sechs Läuferinnengruppen an der Vereinswertung teil.

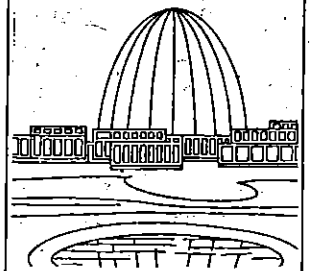
Hohenester wurde auch mit 17 Minuten Abstand zur Nachfolgerin Christine Mühlhuber Erste in der Altersklasse W50. Helga Kerle wird den gestrigen Halbmarathon auch in guter Erinnerung behalten. Sie lief mit 1:50,55 Stunden persönliche Bestzeit.

Für den Anzinger Anton Erber ist dabei sein aber alles: Der 74-Jährige war ältester Teilnehmer und als einziger Teilnehmer seiner Altersklasse auch Sieger. Er hat bisher an allen Winterläufen teilgenommen. Der Halbmarathon ist für ihn das Äußerste, an einen Marathon hat er sich noch nicht gewagt. Mit 50 Jahren hat das Laufen begonnen und seither lautet sein Motto: Solange es geht, wird gelaufen. Sekunden spielen für ihn keine Rolle.



**Geschafft: Der beste Ismaninger, Michael Strackerjan, wirkte im Ziel erschöpft.**

## Münchner Merkur



Rathausplatz 2  
85 748 Garching  
Telefon: 089 / 3 29 10 83  
Fax: 089 / 3 20 32 17  
E-Mail: lk-nord@merkur-online.de

Zustellung: 089 / 53 06 - 250